Protokoll der Sitzung der Fachkoordinatoren aus Englisch im Bezirk Pustertal

Aula Magna der MS Röd , Bruneck

Mittwoch, 14.10.2015 Beginn 15:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Ernennung eines/er Protokollführers/Protokollführerin
2. Kurzbericht über die Fortbildungen im letzten Schuljahr und Stand der Anmeldungen
3. Planung der Fortbildung für das Schuljahr 2016/17
4. Anregungen für die Fortbildung auf Landesebene
5. Überlegungen zu ev. Schwerpunktsetzungen/Aufwertung des Fachbereiches Englisch
6. Allfälliges

zu 1 Die Koordinatorin Elisabeth Wieser begrüßt die Englischlehrpersonen des Bezirks Pustertal und übernimmt die Protokollführung

zu 2 Die Lehrpersonen berichten einzeln über die besuchten Fortbildungen während des Schuljahres 2014/15; viele der Anwesenden haben im Sommer die Fortbildung „The teachers conference“ besucht und waren einstimmig von der Qualität der Fortbildung überzeugt. Erwähnt wurden die Vorstellung neuer Bücher, die wertvollen Workshops, die Vorträge der Referenten und die vielen brauchbaren Hinweise für den Unterricht.
Weiters wurden von mehreren Lehrpersonen die Fortbildungen des Schulverbundes besucht, auch diese wurden positiv bewertet, genauso wie die Vorbereitung zur Abschlussprüfung, die vielen Teilnehmern wertvolle Hinweise und Tipps für die Englischprüfung gab.
Eine Teilnehmerin hat eine Fortbildung: “speaking and writing“ besucht, musste allerdings feststellen, dass das Niveau für ihren Unterricht an der Mittelschule zu hoch war.
Die Kollegin aus dem Gadertal berichtete Positives von einer schulinternen Fortbildung die mit Alfa Beta aus Bozen für die Schulsprengel Abtei und St. Vigil organisiert wurde.
Einige Lehrpersonen hatten den Englischkurs bei Albert Mairhofer besucht, dort ergab sich allerdings ein Problem, da der Kurs nicht explizit für Englischlehrer/innen, sondern nur für Grundschullehrer/innen ausgeschrieben wurde und daher besuchten Teilnehmer mit ganz unterschiedlichen Niveaus den Kurs, was für den Referenten die Sache nicht einfach machte.
Ein Teilnehmer berichtete über den Besuch der Fortbildung zur gemeinsamen Spracherziehung an der EURAC, bei der Lehrpersonen der drei Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch anwesend waren, in Workshops arbeiteten und auch auf CLIL eingingen.
Eine andere Teilnehmerin berichtete über eine 2 tätige Fortbildung in Brixen: „Story telling“, welche sie als sehr wertvoll beschrieb.
Zusammenfassend kann gesagt werden, dass alle Anwesenden mit der Qualität der Fortbildungen sehr zufrieden waren.

zu 3 und 4 Fortbildungsangebot für 2016/17 und Anregungen
Die in diesem Jahr entfallene Fortbildung zur Differenzierung (SV) sollte wieder angeboten werden.

Grundsätzlich sollten gute Fortbildungen nicht nur in Bozen für max. 25 Teilnehmer angeboten werden, sondern auch in Brixen, damit alle Interessierten zum Zug kommen und die Anfahrt nicht so weit ist. (Z. B. Differencing in the class room oder UK), so würde es sich auch für die Referenten aus GB lohnen, für 2 Tage anzureisen.
Ideale Länge für Fortbildungen 1 bis max. 1,5 Tage
Fortbildungen anbieten, die die Möglichkeiten der conversation mit „nativ speakers“ ermöglicht, da die Englischlehrpersonen zu wenig Möglichkeiten haben, die Sprache auf einem bestimmten Niveau zu sprechen.
Gewünscht wurde auch die Möglichkeit der Abstimmung des E-Unterrichts zwischen den verschiednen Schulstufen.
Ferdinand Stefan sollte wieder als Referent für eine Fortbildung gewonnen werden.

zu 5 Schwerpunktsetzung, Aufwertung des E-Unterrichts: Vielleicht wäre es möglich, über die „buona scuola“ die verlorenen Englischstunde wieder zurück zu bekommen?
Wenn der E-Unterricht bei 2 Wochenstunden bleibt, soll das Fach aus der Abschlussprüfung genommen werden, ansonsten sollten die Unterrichtsstunden aufgestockt werden.
Eine Kollegin berichtet sehr positiv über den „Schulversuch“ in der MS Toblach, wo sie einmal in der Woche die Englischstunde in Koopräsenz mit ihrer E-Kollegin hält, einmal übernimmt sie die besseren Schüler/innen und macht mit ihnen Englisch auf einem höheren Niveau, in der nächsten Stunde kommt ihre Kollegin in ihren Unterricht und übernimmt die guten Schüler/innen.
Eine andere Kollegin berichtet über die Kopräsenz der Italienischlehrerin während der Englischstunde, konnte allerdings nicht genau den Ablauf des Unterrichts beschreiben, da es sie nicht direkt betrifft.
Die Englischlehrer/nnen klagen auch darüber, dass sie in so vielen verschiedenen Klassen unterrichten müssen (GS und MS, 9 Klassen) und kein Raum für Teamunterricht, Auffüllstunden, Wahlbereich bleibt, weil alle Stunden mit Regelunterricht verplant sind.

zu 6 Allfälliges. keine weiteren Wortmeldungen

Ende der Sitzung:16.15 Uhr

Für das Protokoll und die Leitung der Sitzung

Dir. Dr. Elisabeth Wieser